

5.3 Qualitätsentwicklung

Um eine gute Qualität der Tageseinrichtung zu sichern und diese weiterzuentwickeln, ist die fortlaufende Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte und die regelmäßige Überprüfung der pädagogischen Konzeption erforderlich. Für die interne Qualitätsentwicklung ist es hilfreich, wenn konkrete Maßnahmen zur Weiterentwicklung und Sicherung der Qualität definiert und implementiert werden.

Das DRK-Generalsekretariat gibt keine einheitlichen Qualitätsentwicklungssysteme vor. Sie weisen jedoch darauf hin, dass sich in DRK-Kindertageseinrichtungen die pädagogischen Grundorientierungen und darin begründete Zielvorgaben aus den Rotkreuz-Grundsätzen ableiten und am Leitbild der DRK-Kindertageseinrichtungen orientieren sollten. Qualitätsmanagement in DRK-Kindertageseinrichtungen kann und sollte somit auf der Basis der DRK-Grundsätze und des DRK-Kita-Leitbildes durchgeführt werden. Unabhängig vom jeweils angewendeten Verfahren ist die Orientierung an Stärken, Kompetenzen und Entwicklungspotenzialen der Kinder und ihrer Familien zu empfehlen.

Die Bestandsaufnahme der aktuellen Qualität der Arbeit (Qualitätssicherung) ist Voraussetzung für zielorientierte Qualitätsentwicklung in enger Verknüpfung mit der regelmäßigen Überprüfung und gegebenenfalls Überarbeitung der Kita-Konzeption. Transparente Kommunikationsstrukturen und ein dementsprechender Informationsfluss sind Grundlage für die aktive Beteiligung von Leitung, Mitarbeiter*innen, Eltern und Kindern (Partizipation) an einem Qualitätsentwicklungsprozess.

Entwicklungsgespräche mit den Eltern sowie Jahresgespräche, geregeltes Konfliktmanagement und systematische Fortbildung für die pädagogischen Mitarbeiter*innen auf der Basis jährlicher Qualifizierungsplanung sind geeignete Mittel zur Umsetzung. Mit der Konzeptionsentwicklung eng verzahnte Qualitätsentwicklung bezieht sinnvollerweise gesellschaftliche Entwicklungen, aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse und Erfahrungen mit der bisherigen Arbeit in die jährliche Vereinbarung realistischer Schritte zur Weiterentwicklung der Pädagogik ein.

Der Blick sollte dabei – möglichst aus Kinderperspektive – vor allem auf folgende Aspekte gerichtet werden:

- Welche Angebote, Projekte und Feste werden angeboten und wie durchgeführt?
- Wie werden Zeitabläufe und Organisationsstrukturen gestaltet? Und entsprechen diese (noch) den Bedürfnissen der Kinder und den Möglichkeiten der Pädagog*innen?
- Wie sieht das Materialangebot und die Raumgestaltung (einschließlich Außengelände) aus? Welche Veränderungen aus Kind und aus Mitarbeiter*innen Perspektive sind denkbar?

Im Rahmen der Qualitätsentwicklung können unterschiedliche Dokumentationsformen als hilfreiche und unterstützende Instrumente genutzt werden. Mit der Dokumentation der pädagogischen Arbeit können die Mitarbeiter*innen Veränderungsprozesse und Entwicklungsstände darstellen, bewerten und ggf. anpassen. Dabei können Aufzeichnungen intern – als Steuerungsinstrument der pädagogischen Arbeit und extern – als Nachweis gegenüber Eltern, Schulen oder Kommunen – verwendet werden. Durch die Systematik der Planung, Umsetzung, Bewertung und Anpassung wird ein geeignetes Instrument zur Organisation der pädagogischen Arbeit gegeben.

Es ist Aufgabe der Träger, geeignete Qualitätsentwicklungsprozesse zu initiieren, zu ermöglichen und abzusichern. Hierzu gehören Vernetzungen mit weiteren trägerinternen Angeboten für Kinder und ihre Familien, Betriebsvereinbarungen, z.B. zu Jahresgesprächen

und Konfliktmanagement sowie Beteiligung in den kommunalen Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII. Diese Arbeitsgemeinschaften stellen ein gemeinsames Forum der Träger der öffentlichen und freien Jugendhilfe dar, indem die jeweils geplanten Maßnahmen aufeinander abgestimmt werden können.

Der DRK-Landesverband Westfalen-Lippe unterstützt Qualitätsentwicklung in Kindertageseinrichtungen durch Fachberatung, Fortbildungen und Beteiligung an der Schaffung qualifizierter Rahmenbedingungen. Des Weiteren wurde im Jahr 2023 – bestehend aus einer Gruppe von Fachberatungen, Leitungen und pädagogischen Fachkräften aus den DRK-Kreisverbänden Borken, Bottrop, Brilon, Coesfeld und Tecklenburger Land unter Federführung des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe ein digitales Muster-Qualitätsmanagement-Handbuch entwickelt, das der Implementierung eines Qualitätsmanagementsystems in den DRK-Kitas in Westfalen-Lippe dienen soll:

<https://www.drk-westfalen.de/footer-menue-deutsch/service/downloads/qualitaetsmanagement-handbuch-fuer-drk-kindertageseinrichtungen.html>

Das DRK-Generalsekretariat unterstützt diese Prozesse über fachliche Impulse durch Orientierungspapiere, Arbeitshilfen, Fachtagungen und Fortbildungsangebote.

Empfehlungen des LWL zur Qualitätsentwicklung in Kindertageseinrichtungen

Link: https://www.lwl-landesjugendamt.de/media/filer_public/6f/f7/6ff765a0-e53b-4d3a-889f-3aeddd008918/140724_empfehlung_qualitaetsentwicklung_in_kitas_komplett_web.pdf

(Abruf: Januar 2025)